

Die Kulturdezernentin
Dr. Ina Hartwig

PRESSEINFORMATION

14.03.2023

Kulturentwicklungsplanung: Erster Teilnehmertage zum Thema „Kulturorte als Experimentier- und Begegnungsorte“

Mit dem ersten Workshop zum Thema „Kulturorte als Experimentier- und Begegnungsorte“ starten am heutigen Dienstag, 14. März, die Workshops der Beteiligungsphase der Kulturentwicklungsplanung (KEP). In den kommenden Wochen und Monaten finden insgesamt 19 Workshops mit Frankfurter Kulturakteurinnen und -akteuren zu spezifischen kulturpolitischen Themen und Fragestellungen statt. Ziel der Workshops ist es, entlang von Leitfragen gemeinsam Ideen für die weitere Entwicklung der Frankfurter Kulturlandschaft zu sammeln und zu formulieren. Diese Ideen fließen anschließend in die Erarbeitung von kulturpolitischen Maßnahmenvorschlägen ein, die der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

„Die Weiterentwicklung der Kultureinrichtungen zu attraktiven und durchgängig belebten Treffpunkten für die vielfältige Frankfurter Stadtgesellschaft ist das kulturpolitische Gebot unserer Zeit. Die offene und freiheitliche Gesellschaft braucht Orte des Austauschs und der Begegnung, um demokratische Mitwirkung und Teilhabe am kulturellen Leben zu ermöglichen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Unser erster KEP-Workshop richtet den Blick dabei unter anderem auf die Gestaltung der Publikumsbereiche der Kultureinrichtungen und den öffentlichen Raum davor: Welche Rolle kommt den Kulturbauten in der von verschiedensten kulturellen Einflüssen und sozialen Erfahrungen geprägten europäischen Großstadt des 21. Jahrhundert zu? Welche Möglichkeiten zur individuellen Aneignung über die regulären Angebote hinaus könnten sich für Bürgerinnen und Bürger eröffnen? Ich bin sehr gespannt darauf, welche Ideen und Ansätze die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des

Workshops erarbeitet werden und danke allen schon jetzt sehr herzlich für Ihre Mitwirkung und Ihr Engagement!“, sagt Kultur- und Wissenschaftsdezernentin Dr. Ina Hartwig.

Zu den Themen der weiteren Workshops zählen etwa *Kultur im öffentlichen Raum*, die *Öffnung der Kultureinrichtungen*, *Inklusion*, *Kulturelle Bildung*, *ökologische Nachhaltigkeit*, *Kultur und Digitalität*, *Kulturkommunikation*, *Räume für Kunst und Kultur*, *Kulturförderung* und *kulturpolitische Beteiligung*. An den Workshops können alle Personen teilnehmen, die in Frankfurt professionell im Kulturbereich tätig sind, z. B. Mitarbeitende der Frankfurter Kultureinrichtungen, freie Kunst- und Kulturschaffende, in der Kulturellen Bildung tätige Mitarbeitende von Bildungseinrichtungen, Studierende und Mitarbeitende der künstlerischen Studiengänge an den Hochschulen und Ausbildungsstätten, Mitarbeitende der in Frankfurt tätigen kulturfördernden Stiftungen und Organisationen sowie im Kulturbereich tätige Mitarbeitende anderer städtischer Ämter und Betriebe. Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular auf der Website kep-ffm.de.

Bisher wurden 770 Workshop-Plätze an über 370 Kulturakteurinnen und -akteuren vergeben. Aufgrund des sehr großen Interesses an den Workshops wurden zudem Zusatztermine zu den gefragtesten Themen eingerichtet. Kulturdezernentin Hartwig zeigte sich angesichts dieses großen Zuspruchs hochofreut: „Ich freue mich wirklich sehr über das große Interesse an den Workshops der Kulturentwicklungsplanung! Eine breite Beteiligung ist für die Zukunft der Kultur in unserer Stadt von immenser Bedeutung, denn wir stehen vor komplexen Herausforderungen, für die wir gute Lösungen brauchen.“

Moderiert werden die Workshops von Dr. Patrick S. Föhl, der die Stadt Frankfurt als externer Experte bei der Kulturentwicklungsplanung begleitet. „Der Umfang und die Vielzahl der unterschiedlichen Erhebungen in der ersten Prozessphase der Frankfurter Kulturentwicklungsplanung haben es bereits deutlich gemacht: Hier wird Partizipation besonders hoch gehalten und in ausgesprochen vieler Hinsicht ermöglicht – von der Online-Umfrage und den 45 Einzelinterviews mit Kulturschaffenden über die Befragungen spezifischer Fokusgruppen und der Besucher:innen in den Kultureinrichtungen bis hin zur innovativen Bürger:innenbeteiligung im öffentlichen Raum. So konnten verschiedenste Perspektiven auf die Kultur in Frankfurt am Main erhoben und eine breite und belastbare Diskussionsgrundlage für die jetzt beginnenden Workshops geschaffen werden. Ich bin fest davon überzeugt, dass das mutige und transparente Vorgehen der Stadt Frankfurt bei der Kulturentwicklungsplanung

bundesweit wichtige Impulse setzen und andere Kommunen zu strategischen Kulturplanungen inspirieren wird.“

Die Themen und Termine der KEP-Workshops im Überblick:

1. Kulturorte als „Experimentier- und Begegnungsorte“

Dienstag, 14.03.2023, 10:00-13:00 Uhr, digital

Zusatztermin: *Dienstag, 02.05.2023, 15:00-18:00 Uhr, digital*

2. Kulturraum Stadt: Kultur im öffentlichen Raum

Donnerstag, 16.03.2023, 10:00-13:00 Uhr, digital

3. Kulturraum Stadt: Dezentrale Kulturangebote

Dienstag, 21.03.2023, 10:00-13:00 Uhr, digital

4. Öffnung der Kultureinrichtungen: Personal und Organisation

Dienstag, 28.03.2023, 10:00-13:00 Uhr, digital

5. Öffnung der Kultureinrichtungen: Programm und Publikum

Donnerstag, 30.03.2023, 10:00-13:00 Uhr, digital

6. Inklusion

Dienstag, 25.04.2023, 10:00-13:00 Uhr, digital

7. Kulturelle Bildung für alle Altersgruppen

Donnerstag, 27.04.2023, 10:00-13:00 Uhr, digital

8. Ökologische Nachhaltigkeit in der Kultur

Dienstag, 02.05.2023, 10:00-13:00 Uhr, digital

9. Workshop-Special: kep.barcamp

Donnerstag, 4.05.2023, 14:00-18:00 Uhr, Studierendenhaus/Offenes Haus der Kulturen

10. Kunst- und Kulturproduktion im digitalen Zeitalter

Dienstag, 09.05.2023, 10:00-13:00 Uhr, digital

11. Digitale Vermittlungsangebote

Donnerstag, 11.05.2023, 10:00-13:00 Uhr, digital

12. Digitale Kulturkommunikation

Dienstag, 16.05.2023, 10:00-13:00 Uhr, digital

13. Räume für Kunst und Kultur

Mittwoch, 17.05.2023, 10:00-13:00 Uhr, digital

Zusatztermin: *Mittwoch, 17.05.2023, 15:00-18:00 Uhr, digital*

14. Austausch zwischen Kultur und Politik

Dienstag, 23.05.2023, 10:00-13:00 Uhr, digital

15. Neue Wege in der Kulturförderung

Mittwoch, 24.05.2023, 10:00-13:00 Uhr, digital

Zusatztermin: *Donnerstag, 15.06.2023, 10:00-13:00 Uhr, digital*

16. Kulturverwaltung der Zukunft

Dienstag, 25.05.2023, 10:00-13:00 Uhr, digital

Auswertungsbericht der Online-Umfrage

Im Vorfeld der Workshops der Beteiligungsphase wurde der Auswertungsbericht der Online-Umfrage unter den Kulturschaffenden veröffentlicht. Vom 4.5. bis 15.7.2022 konnten alle Kulturakteur:innen mit Arbeitsmittelpunkt in Frankfurt an der Umfrage teilnehmen und ihre Perspektive auf die Frankfurter Kulturlandschaft einbringen. Die Teilnehmer:innen an der Umfrage wurden dabei sowohl zur allgemeinen Situation der Kultur in der Stadt befragt als auch zu den drei Schwerpunkten der Kulturentwicklungsplanung: kulturelle Teilhabe, Digitalisierung in Kunst und Kultur sowie der freien Kulturszene der Stadt. Der Auswertungsbericht bildet gemeinsam mit den Ergebnissen der weiteren Erhebungen eine wichtige Grundlage für die kommenden Beteiligungsworkshops und steht auf der Website [kep-ffm.de](https://www.kep-ffm.de) zum Download bereit.

Allgemeine Informationen

Die Kulturentwicklungsplanung (KEP) wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main beauftragt und im November 2021 begonnen. Die Federführung obliegt dem Dezernat für Kultur und Wissenschaft. Der auf etwa zweieinhalb Jahre angelegte Planungs- und Beteiligungsprozess besteht aus einer Erhebungs-, einer Beteiligungs- und einer Konzeptionsphase. In der nun fast abgeschlossenen Erhebungsphase wurden verschiedene Befragungen zu den thematischen Schwerpunkten der Kulturentwicklungsplanung durchgeführt. So haben acht Fokusgruppengespräche mit Bürgern und Experten, 45 Experteninterviews mit Vertretern der Kulturinstitutionen und der freien Szene sowie eine breit angelegte Online-Umfrage unter den Kulturakteuren und ein Beteiligungsformat an verschiedenen Orten im öffentlichen Raum, das „kep.lab“, stattgefunden. Derzeit finden zudem Befragungen der Besucher:innen in den Kultureinrichtungen statt. Die Erkenntnisse aus den verschiedenen Befragungen der Erhebungsphase bilden die Grundlage für die Beteiligungsphase, die mit dem Kick-off im Zoogesellschaftshaus am 15. November 2022 begonnen wurde. Mit den „kep.talks“ werden darüber hinaus im Herbst 2023 hochkarätig besetzte Diskussionsveranstaltungen zu den Schwerpunktthemen der Kulturentwicklungsplanung stattfinden. In der abschließenden Konzeptionsphase werden konkrete Maßnahmenvorschläge erarbeitet. Mit einer Vorlage der Ergebnisse der Kulturentwicklungsplanung wird im Frühjahr/Sommer 2024 gerechnet.

Abonnieren Sie [hier](#) den Newsletter der Kulturentwicklungsplanung abonnieren. „kep.news“ informiert regelmäßig über alle Beteiligungsformate, Diskussionsveranstaltungen und Zwischenergebnisse der laufenden Kulturentwicklungsplanung.

Aktuelle Informationen und Berichte zur Kulturentwicklungsplanung finden sich fortlaufend auf der Webseite des Gesamtprozesses unter kep-ffm.de.